

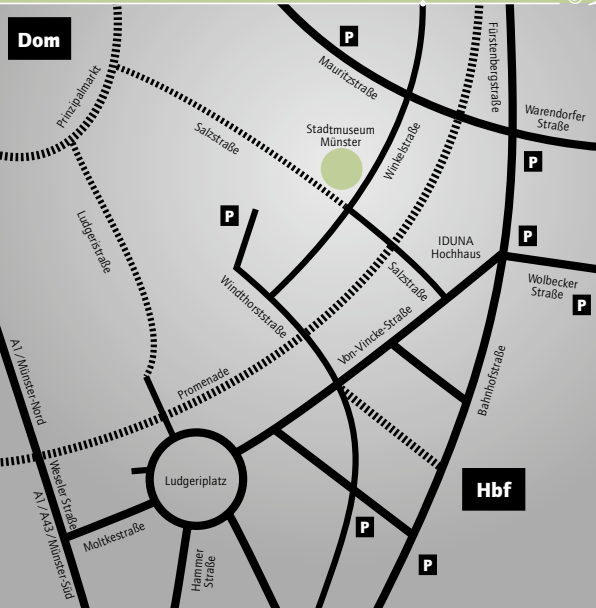
Stadtmuseum Münster

Salzstraße 28

D-48143 Münster

Telefon: +49 (0)251/492-4503

Telefax: +49 (0)251/492-7726

Web: www.stadtmuseum-muenster.deeMail: museum@stadt-muenster.de**Münster
in Fotos
1950 bis 1958**Stadt
Münster
museum

Das Museum liegt im Stadtzentrum in der Fußgängerzone. Fußweg vom Hbf. ca. 5 Minuten.

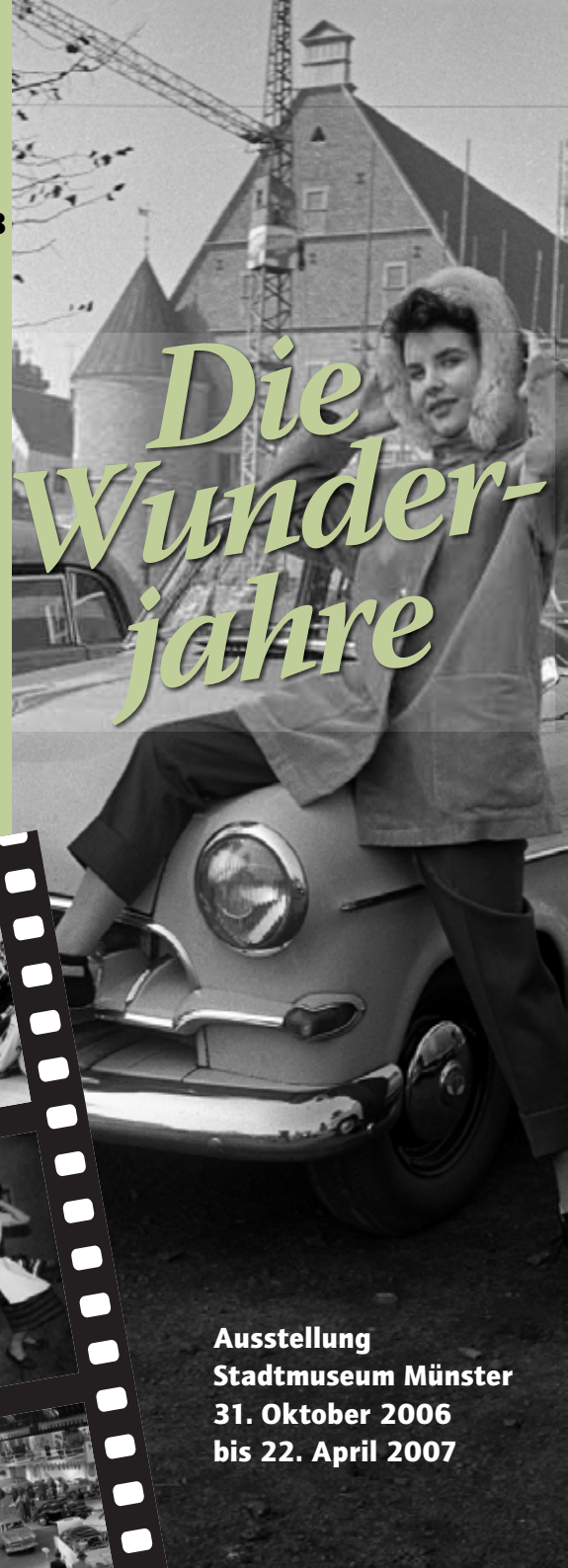
Öffnungszeiten: dienstags–freitags 10.00–18.00 Uhr, samstags, sonn- und feiertags 11.00–18.00 Uhr, montags geschlossen. Das Stadtmuseum ist an Allerheiligen (1. November), am 26. Dezember, 1. Januar 2007, Karfreitag und Ostermontag (6. und 9. April) geöffnet. Am 24., 25., 27. und 31. Dezember 2006 sowie am 2. Januar und 10. April 2007 ist das Museum geschlossen. Informationen zu Führungen unter Telefon: +49 (0)251/492-4503.

Der Eintritt ist frei.

Zur Ausstellung liegt ein Bildband (Aschendorff Verlag) zum Preis von € 16,80 vor.



Die in diesem Faltblatt abgebildeten Fotos stammen von dem münsterischen Pressefotografen Willi Händscheid mit Ausnahme der Fotos „Send“ (Karl Franz Klose) und „Eisdiele“ (Privatbesitz).

**Die
Wunder-
jahre**

**Ausstellung
Stadtmuseum Münster
31. Oktober 2006
bis 22. April 2007**

Die Ausstellung „Die Wunderjahre“ lässt in nahezu 200 Aufnahmen Münster in den Jahren zwischen 1950 und 1958 lebendig werden. Im Mittelpunkt steht das Leben der münsterischen Bevölkerung in dieser Zeit des Wiederaufbaus und des beginnenden deutschen Wirtschaftswunders. Die Fotos zeigen neben Prominenz aus Politik und Unterhaltung vor allem den Alltag der Menschen und veranschaulichen den mühevollen Neuanfang ebenso wie den ersten kleinen Wohlstand. „Es geht wieder aufwärts“ – diese damals in der bundesdeutschen Bevölkerung weit verbreitete Zuversicht spiegelt sich auch in zahlreichen dieser Fotos aus Münster in den Wunderjahren wider. Ein Großteil der Fotos stammt von dem münsterischen Pressefotografen Willi Hänscheid. Hinzu kommen Aufnahmen weiterer professioneller Fotografen wie Karl Franz Klose, aber auch Fotos aus Privatbesitz.



Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges fand der Send vom Herbst 1948 bis zum Sommer 1951 auf dem Domplatz statt, da der Hindenburgplatz noch zur Zwischenlagerung des innerstädtischen Trümmerschutts genutzt wurde.



Zahlreiche Geschäfte in der Salzstraße luden schon Mitte der 1950er Jahre wieder zu einem gemütlichen Einkaufsbummel ein.



Der Kanzler kommt: Der Wahlkampf 1957 führte Konrad Adenauer auch nach Münster. Der Mercedes 300 mit dem Kennzeichen 0-2 fährt hier gerade vor die Halle Münsterland.

Das Goggomobil war nicht unbedingt das Auto, von dem die meisten geträumt hatten. Aufgrund seines günstigen Anschaffungspreises erweckte der Kleinwagen aber auch in Münster großes Interesse.



1955 begeisterte der beliebte Radio- und Fernsehentertainer Peter Frankenfeld in der Halle Münsterland 6000 Zuschauer mit seiner bekannten Unterhaltungssendung „Wer zuletzt lacht ...“.

